

# Eine ungewohnte Herausforderung Den Meistertitel nach Hause holen

**Die 19-jährige Jessica Hofmann aus Langenthal hat letztes Jahr ihre Lehre als Fachfrau Gesundheit abgeschlossen. Sie freut sich darauf, an den SwissSkills Bern 2014 ihr Können zu zeigen.**

## **Worin besteht der Kick, sich für einen solchen Wettbewerb anzumelden?**

Ich möchte mich mit anderen Berufsleuten messen und mein Können und Wissen unter Beweis stellen. Dafür sind die Schweizer Berufsmeisterschaften eine tolle Gelegenheit.

## **Was läuft noch an Vorbereitung bis zum grossen Moment?**

Ich bereite mich nicht speziell auf die SwissSkills Bern 2014 vor. Wenn ich



bei der Arbeit etwas entdecke, das ich noch nie gehört habe, dann frage ich im Team nach. Meine Arbeitskolleginnen helfen mir dann, meine Wissenslücken zu schliessen.

## **Wer unterstützt Sie bei den Vorbereitungen?**

Ich darf auf die Unterstützung meiner Arbeitgeberin, der SRO AG in Langenthal, zählen. Besonders helfen mir dort meine Teamkollegen vom Bereich Intensivstation. Auch die OdA Gesundheit Bern ist wichtig für die Vorbereitungen. Und es tut mir natürlich gut, dass meine Familie, mein Freund und meine Kollegen mitfiebern.

## **Worin besteht für Sie die grösste Herausforderung?**

Die grösste Herausforderung besteht für mich darin, dass die «Patienten» an den SwissSkills Bern 2014 keine echten, kranken Patienten sind. Es handelt sich dabei um Personen, welche Patienten spielen. Doch wie echt werden sie das tun? Das ist für mich eine ungewohnte Situation und ich bin gespannt, wie ich damit umgehen kann.

## **Sind Sie bereits nervös?**

Ich denke, die Nervosität kommt erst kurz vor dem Wettkampf. Ich freue mich sehr auf diesen Moment und darauf, meine Fähigkeiten zu zeigen. Ich habe dann auch meine Fans dabei. Meine Familie und mein Freund werden mich an meinem Wettkampftag sicher begleiten. ■

**Anlässlich der SwissSkills Bern 2014 findet die Schweizer Meisterschaft der Strassenbauer statt. Am Wettbewerb nimmt auch Pascal Studer aus Reichenbach teil. Er will den Meistertitel nach Hause holen.**

Die Absichten von Pascal Studer sind eindeutig: «Ich will in Bern Schweizer Meister werden!» Doch der 20-jährige Strassenbauer aus dem Kandertal kämpft nicht alleine. Ihm zur Seite steht sein Teamkollege Sandro Leuenberger aus Hunzenschwil (AG). Beim Wettbewerb der Strassenbauer treten die Teilnehmer jeweils in Zweiertteams gegeneinander an. Neben Pascal Studer und Sandro Leuenberger wollen sich sechs weitere Mannschaften den Titel als bestes Strassenbauer-Team der Schweiz erkämpfen.

Während knapp vier Tagen zeigen die Strassenbauer den Fachexperten und vor allem den Besucherinnen und Besuchern in Bern ihr Können. Das Strassenbau-Objekt, welches die Zweiertteams bauen werden, ist jeweils gut 30 Quadratmeter gross und hat es in sich: Höhe, Gefälle und Geometrie müssen den Vorgaben des Plans auf den Millimeter genau entsprechen. Präzision ist im Strassenbau sehr wichtig. Zu sehen gibt es den Einbau unterschiedlicher Belagstypen, von der Natursteinpflasterung

bis zum Heissasphalt wird dem Publikum die ganze Palette des Berufes präsentiert.

Die hohen Anforderungen unter Zeitdruck vor den kritischen Augen des Publikums zu erfüllen, verlangt von den jungen Talenten viel ab.

## **Reelle Chancen**

Pascal Studer rechnet sich trotzdem eine reelle Chance auf den Meistertitel aus: «An der Schweizer Meisterschaft nehmen die Besten teil. Das spornt uns an, für den Sieg unser Letztes zu geben».

Pascal Studer hat seine Lehre bei der Firma Walo Bertschinger AG in Wimmis gemacht. Dort arbeitet er noch heute. Die Strassenbauer-Lehre dauert drei Jahre. Während dieser Zeit wird man im Lehrbetrieb und an der Berufsfachschule Verkehrswegbauer in Sursee ausgebildet. ■



**DAS BERNER GEWERBE  
IST UNSERE WELT.**

Besuchen Sie uns an den  
SwissSkills Bern 2014  
17.–21. September 2014

BERNEXPO – Halle 3.2, Stand 3.2-02  
[www.swisskillsbern2014.ch](http://www.swisskillsbern2014.ch)



**Berner KMU  
PME Bernoises**

Unser Gewerbeverband.